

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Latein Lehramt an Gymnasien 2. Fach
Prüfungsversion Wintersemester 2004/05

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
Sprachübungen 3 (Latein)	4
76963 U - Lateinische Grammatik IV	4
76964 U - Lateinisch-deutscher Klausurenkurs	4
Aufbaumodul Dichtung 2	4
76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2	4
76968 S - Seneca, Medea	5
Aufbaumodul Prosa 2	5
76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2	5
77357 U - Augustinus, Confessiones	6
Fachdidaktik 3	6
76971 SU - Fachdidaktische Tagespraktika/Schulpraktische Übungen	6
Exkursion	6
Griechisch	6
76972 SU - Epiktet	7
77362 U - Euripides, Bakchen	7
Glossar	8

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten		Andere	
AG	Arbeitsgruppe	N.N.	Noch keine Angaben
B	Blockveranstaltung	n.V.	Nach Vereinbarung
BL	Blockseminar	LP	Leistungspunkte
DF	diverse Formen	SWS	Semesterwochenstunden
EX	Exkursion		Belegung über PULS
FP	Forschungspraktikum		Prüfungsleistung
FS	Forschungsseminar		Prüfungsnebenleistung
FU	Fortgeschrittenenübung		Studienleistung
GK	Grundkurs		sonstige Leistungserfassung
KL	Kolloquium		
KU	Kurs		
LK	Lektürekurs		
LP	Lehrforschungsprojekt		
OS	Oberseminar		
P	Projektseminar		
PJ	Projekt		
PR	Praktikum		
PU	Praktische Übung		
RE	Repetitorium		
RV	Ringvorlesung		
S	Seminar		
S1	Seminar/Praktikum		
S2	Seminar/Projekt		
S3	Schulpraktische Studien		
S4	Schulpraktische Übungen		
SK	Seminar/Kolloquium		
SU	Seminar/Übung		
TU	Tutorium		
U	Übung		
UN	Unterricht		
UP	Praktikum/Übung		
V	Vorlesung		
VP	Vorlesung/Praktikum		
VS	Vorlesung/Seminar		
VU	Vorlesung/Übung		
WS	Workshop		

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

Sprachübungen 3 (Latein)

 76963 U - Lateinische Grammatik IV													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	U	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2019	Dr. Eugen Braun						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29028											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Aufbauend auf den bisherigen Übungen sollen anhand ausgewählter Passagen aus Ciceros Schriften Besonderheiten der lateinischen Grammatik und des lateinischen Stils wiederholt und gefestigt werden. Jede Sitzung wird der Rückübersetzung je eines Auszuges aus dem Ciceronischen Werk gewidmet sein. Die Rückübertragung ins Lateinische ist von den Kursteilnehmern im Vorfeld der jeweiligen Sitzung anzufertigen. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 520: Modul 220 Modul VM-SKL1: keine													
Literatur													
H. Rubenbauer/J. B. Hofmann, Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 12/1995. H. Menge, Lateinische Synonymik, Heidelberg 8/2007.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	5201 - Sprachübungen Übung 1 - 2 LP (benotet)												

76964 U - Lateinisch-deutscher Klausurenkurs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	17.10.2019	PD Dr. Ute Tischer						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29029											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
In der Übung werden Texte auf Examensniveau vorgestellt. Die zu übersetzenden Texte unterschiedlicher Autoren werden sowohl grammatisch als auch stilistisch analysiert, ferner in ihren jeweiligen literaturgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 520: Modul 220 Modul VM-SKL2: keine													
Literatur													
Begleitendes Vokabelverzeichnis nach Absprache (Vischer o.ä.).													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	5202 - Sprachübungen Übung 2 - 2 LP (benotet)												

Aufbaumodul Dichtung 2

 76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2019	PD Dr. Ute Tischer
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29030					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Vorlesung bei einen Überblick über die Entwicklung der lateinischen Literatur von der frühen Kaiserzeit bis zum Ausgang der Antike. Sie stellt Epochen, Autoren und Gattungen vor. Ihr Ziel ist erreicht, wenn sie anhand exemplarisch interpretierter Textpassagen jenseits des literaturgeschichtlichen Überblickswissens das Interesse für Autoren innerhalb und außerhalb des Kanons zu wecken und zur eigenständigen Lektüre anzuregen vermag. Alle Texte werden zweisprachig präsentiert, daher steht die Vorlesung allen offen, die sich für die spannende Frühphase europäischer Literatur interessieren. Gerade Studierende der neueren Philologien sollten sich umworben fühlen! Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230, 330, BM-LGL: keine Modul 530: Modul 230 Modul 630: Modul 330 Modul LGPL, LGDL: Eingangssprachtest Modul LAL: Module LGPL und LGDL

Literatur

Neben umfassenden Literaturgeschichten (von Albrecht 3/2012, Baier 2010, Fuhrmann 1999 etc.) nützlich z.B. A. Dihle: Die griechische und römische Literatur der Kaiserzeit. Von Augustus bis Iustinian. München 1989 Ph. Hardie: The Epic Successors of Virgil. A Study in the Dynamics of a Tradition. Cambridge 2013 C. Reitz: Die Literatur im Zeitalter Neros. Darmstadt 2006 P. Steinmetz: Untersuchungen zur römischen Literatur des zweiten Jahrhunderts nach Christi Geburt. Wiesbaden 1982.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 6304 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Dichtung 2 - 1 LP (unbenotet)

76968 S - Seneca, Medea

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	17.10.2019	Dr. Eugen Braun

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29033>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die wohl wichtigste Quelle dieser möglicherweise im Exil (41-49 n.Chr.) verfassten Tragödie des Seneca, in deren Mittelpunkt eine der bekanntesten mythischen Frauengestalten der Antike steht, war die berühmte Medea des Euripides. Bei der gemeinsamen Lektüre ausgewählter Abschnitte soll deshalb vor allem die Frage behandelt werden, wo Seneca von seiner griechischen Vorlage abweicht und welche (philosophischen?) Motive ihn dabei geleitet haben. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 630: Modul 330 Modul LAL: Module LGPL und LGDL Modul AM-LWL: Modul BM-LWL

Literatur

Textausgabe: C.N.N. Costa, Oxford 2/1989 (mit Kommentar). Übersetzung: B. W. Häuptli, Stuttgart 1993 (lat.-dt.) Th. Thormann, München/Zürich 2/1978 (lat.-dt.).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 6306 - Forschungsorientierte Analyse und Diskussion - 6 LP (benotet)

Aufbaumodul Prosa 2

76965 V - Lateinische Literaturgeschichte 2

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	15.10.2019	PD Dr. Ute Tischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29030>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Vorlesung bei einen Überblick über die Entwicklung der lateinischen Literatur von der frühen Kaiserzeit bis zum Ausgang der Antike. Sie stellt Epochen, Autoren und Gattungen vor. Ihr Ziel ist erreicht, wenn sie anhand exemplarisch interpretierter Textpassagen jenseits des literaturgeschichtlichen Überblickswissens das Interesse für Autoren innerhalb und außerhalb des Kanons zu wecken und zur eigenständigen Lektüre anzuregen vermag. Alle Texte werden zweisprachig präsentiert, daher steht die Vorlesung allen offen, die sich für die spannende Frühphase europäischer Literatur interessieren. Gerade Studierende der neueren Philologien sollten sich umworben fühlen! Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230, 330, BM-LGL: keine Modul 530: Modul 230 Modul 630: Modul 330 Modul LGPL, LGDL: Eingangssprachtest Modul LAL: Module LGPL und LGDL

Literatur

Neben umfassenden Literaturgeschichten (von Albrecht 3/2012, Baier 2010, Fuhrmann 1999 etc.) nützlich z.B. A. Dihle: Die griechische und römische Literatur der Kaiserzeit. Von Augustus bis Iustinian. München 1989 Ph. Hardie: The Epic Successors of Virgil. A Study in the Dynamics of a Tradition. Cambridge 2013 C. Reitz: Die Literatur im Zeitalter Neros.

Darmstadt 2006 P. Steinmetz: Untersuchungen zur römischen Literatur des zweiten Jahrhunderts nach Christi Geburt. Wiesbaden 1982.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5304 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Prosa 2 - 1 LP (unbenotet)

77357 U - Augustinus, Confessiones

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.0.29	14.10.2019	Dr. Bernhard Ahlrichs

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29577>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die „Bekenntnisse“ des Augustinus, verfasst gegen Ende des 4. Jahrhunderts, gehören zu den berühmtesten und wirkungsmächtigsten, aber auch fremdartigsten Werken der Antike. Denn confessio bedeutet sowohl ‚Geständnis‘ im Sinne von ‚Lebensbeichte, Bericht von Irrtümern und Verfehlungen‘, als auch ‚Bekenntnis‘, verstanden als Lob Gottes, als gemeinsames Bekenntnis des Glaubens. Bei den Confessiones handelt es sich – so Kurt Flasch – um ein theologisches Thesenbuch und um eine Autobiographie. Unsere Lektüre wird Augustinus‘ Biographie folgen, wir lesen von seiner Kindheit, Jugend, Erziehung, rhetorischen Ausbildung, seinen philosophischen Irrwegen, seiner ‚Bekehrung‘ zum Christentum, zugleich Rückkehr zum Glauben seiner Mutter Monika, und schließen ab mit dem Tod der Mutter (387 n.Chr.), geschildert im 9. Buch der Confessiones. Die Veranstaltung dient neben der Einführung in Sprache und Stil des spätantiken Autors Augustinus der Einführung in das Genos der (Auto-)Biographie. Die Aneignung dieses Grundwortschatzes ist Voraussetzung dafür, daß die Abschlußklausur (Übersetzung ohne Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann. Texte und Kommentare werden zu Beginn des Semesters den Teilnehmern als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 530: Modul 230 Modul LAL: Module LGPL und LGDL Modul AM-LWL (2013): Modul BM-LWL Modul VM-LKL: keine Modul AM-LWL (2014): empfohlen Abschluß Modul BM-LWL

Literatur

Text und Kommentar: Augustine, Confessions, Text and Commentary, J. O'Donnell, Oxford 1992 (auch im Internet!) Augustine, Confessions. Books I-IV, ed. G. Clark, Cambridge (CUP) 1995 Literatur: P. Brown, Augustine of Hippo. A Biography, Berkeley 1967 (dt.: Augustinus von Hippo. Eine Biographie, München 1973) K. Flasch, Augustin. Einführung in sein Denken, Stuttgart 1980, 3/2003 Th. Fuhrer, Augustinus, Darmstadt 2004 (Klassische Philologie kompakt)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5305 - Lektüre lateinischer Prosatexte 2 - 3 LP (benotet)

Fachdidaktik 3

76971 SU - Fachdidaktische Tagespraktika/Schulpraktische Übungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	14.10.2019	Dr. phil. Alexandra Forst

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29036>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden Einblick in die Praxis ihres künftigen beruflichen Handelns als Lateinlehrer zu geben. Hierzu werden die Teilnehmer eine Unterrichtsstunde unter Anleitung planen, ihren Entwurf schriftlich niederlegen, das Unterrichten nach dem eigenen Entwurf üben und des selbst gehaltenen Unterricht reflektieren. Im Zuge dessen werden ihnen grundlegende Fähigkeiten vermittelt, mit denen sie Unterricht selbstvergessen planen, analysieren und auswerten können. Die Seminare finden wöchentlich am Lehrstuhl für Klassische Philologie (Neues Palais) statt. Der eigene Unterricht erfolgt an einem Gymnasium in Potsdam. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 610: Modul 210 Modul AM-FDTL: Modul BM-FDL

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 6101 - Fachdidaktik - 4 LP (benotet)

Exkursion

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Griechisch

76972 SU - Epiket													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	SU	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	18.10.2019	Dr. Eugen Braun						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29037											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Als Zeugnisse stoischer Lebenskunst können die von Flavius Arrianus aufgezeichneten 'Lehrgespräche' des vormaligen Sklaven Epiket auch modernen Menschen grundlegende Einsichten und Hilfen für ein 'glückliches' Leben vermitteln. Im Zentrum der Veranstaltung steht die gemeinsame Lektüre und Kommentierung der Diatribe über die Freiheit (IV 1). Teilnahmevoraussetzungen: Modul 730: Graecum Modul LGPG: LÜ: Graecum oder äquivalente Leistung, PS: Modul EMG Modul LAG: Module LGPG und LGDG Modul BM-LG: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8 Modul BM-LWG: Abschluß des Moduls BM-EG Modul AM-LWG: empfohlen wird der Abschluß des Moduls BM-LWG													
Literatur													
Textausgaben und Übersetzung: Epicteti Dissertationes ab Arriani digestae. Accedunt Fragmenta, Encheiridion etc. Editio maior ed. H. Schenk, 2. Aufl. Leipzig 1916. – Epiket. Was ist wahre Freiheit? Diatribe IV 1 eingeleitet, übersetzt und mit interpretierenden Essays versehen von S. Vollenweider, M. Baumbach, E. Ebel, M. Forschner und Th. Schmeller, Tübingen 2013.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	7302 - Lektüre griechischer Texte - 2 LP (benotet)												
L	7303 - Anwendung philologischer Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken - 2 LP (benotet)												

77362 U - Euripides, Bakchen													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.4.22	17.10.2019	Dr. Markus Altmeyer						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29586											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Euripides schrieb diese Tragödie kurz vor seinem Tod 406 v. Chr. und gewann damit 405 v. Chr. postum den ersten Preis. Die Bakchen sind das einzige uns erhaltene griechische Stück, in dem der Gott Dionysos im Zentrum steht. Es geht um den Herrschaftskampf zwischen dem thebanischen König Pentheus und seinem göttlichen Cousin Dionysos. Als Vertreter der menschlichen Fähigkeiten und der rationalen und moralischen Ordnung kann Pentheus die mysteriösen dionysischen Mächte weder verstehen noch akzeptieren. Argumentative Reden, Überzeugungsversuche, ironische Antworten und gewaltige Aktionen führen schliesslich zur tragischen Zerfleischung des Pentheus. Teilnahmevoraussetzung: Modul BM-LWG: Abschluss des Moduls BM-EG Modul AM-LWG3. AM-LWG4: empfohlen wird der Abschluss des Moduls BM-LWG Modul BM-LG: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8 Modul LGDG2: Modul EMG Modul LGDG3, Modul 730: Graecum oder äquivalente Leistung Modul LAG2, LAG3: Module LGPG und LGDG													
Literatur													
Massgebliche Ausgabe: J. Diggle, Euripidis Fabulae, Tomus III, Oxford 1994. Kommentare: E. R. Dodds, Euripides Bacchae, ed. with intr. and comm., Oxford 21960 J. Roux, Euripide, Les Bacchantes, Paris 1970/72 G. Ieranò, Euripide, Baccanti, Milano 1999 .E. Sandys, The Bacchae of Euripides with critical and explanatory notes, Cambridge 1880. Allgemeine Literatur: Zimmermann, B., Die attische Tragödie, in: B. Zimmermann (Hrsg.): Handbuch der griech. Lit. der Antike, Bd. 1: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011, S. 484–610.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	7302 - Lektüre griechischer Texte - 2 LP (benotet)												
L	7303 - Anwendung philologischer Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken - 2 LP (benotet)												

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Krütze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

